Grundschule Berglern auf dem Weg zum Fairtrade-Siegel

Berglern – Die Grundschule Berglern hat jetzt alle Chancen, zur Fairtrade-Schule ernannt zu werden. Mit einem Projekttag hat sie, wie Schulleiterin Sabine Hoffmann der Heimatzeitung berichtet, alle Kriterien erfüllt, die hierfür gelten. Fairtrade-Expertin Carina Bischke aus Erding habe sich hier verdient gemacht, hob sie hervor.

Tatsächlich war sie auch schon beim Start am 5. Dezember vergangenen Jahres mächtig aktiv. Das Bewerbungsverfahren um das Zertifikat Fairtrade-Schule gehörte zu den ersten Aktionen der neuen Schulleiterin. Zu den Kriterien gehört auch, dass Aktionen zum fairen Handel laufen. „Da hat schon einiges stattgefunden“, sagt Hoffmann, und zählte unter anderem den fairen Nikolaus auf, der am 5. Dezember gekommen sei. Die Eltern seien eingebunden worden beim Thema „Faires Frühstück“, und es habe einen Workshop mit Bischke zum Thema „Schokolade wächst auf Bäumen“ gegeben. Ein Verkaufsstand mit fairen Produkten hätte beim Sommerfest geboten werden sollen, fiel aber buchstäblich ins Wasser und soll zum Advent nachgeholt werden.

Stabil und funktionell: Geldbörsen aus Tetra Paks bastelten die Kinder unter der Leitung von Martine Drießen (stehend) aus Dorfen, die dort den Weltladen leitet. FOTO: KUHN

Jetzt war noch der ganze Schultag damit ausgefüllt, und wieder war es Bischke, die die Referenten besorgte: Sie kamen mit den Themen „Kinderrechte“, „fairer Fußball“, „Bananen aus fairem Handel“ und „Plastik“ in die Klassen. So konnten die Kinder beispielsweise Geldbörsen aus Tetra Paks basteln, die durchaus stabil und funktionell waren.

Wenn alles glatt läuft, kann zum kommenden Schuljahr die Ernennung zur Fairtrade-Schule erfolgen. Dieses Zertifikat muss alle zwei Jahre erneuert werden. Für die Schulleiterin ist das kein Problem. „Ich lege großen Wert auf globales Lernen, was ja auch im Lehrplan verankert ist“, sagt sie. Derlei Nachweise würden für die Erneuerung des Zertifikats auch gefordert. klk